



Veranstaltungsentwurf 2015

Dienstag, 20. Jänner 2015, 19.00 Uhr ; Gemeindeamt, Benediktussaal

Judith Wieland: Eine Stimme für Afrika. Vier Monate im Kongo; Vortrag mit Bildern

Judith Wieland, diplomierte Kindergartenpädagogin, verbrachte als Volontärin beim Verein „Zukunft für Tshumbe“ fast 4 Monate im Kongo, Afrika. Sie erzählt von ihren Erlebnissen mit den Kindern. Zahlreiche Fotos machen die bewegenden, ergreifenden Geschichten aus einer für uns fremden Wirklichkeit auf derselben Erde lebendig.

Donnerstag, 5. Februar 2015, 19.00 Uhr; Gemeindeamt, Benediktussaal

Kristina Sommerauer, MSc: Chancen und Herausforderungen durch BürgerInnenbeteiligung; Vortrag, Gruppenarbeit und Diskussion

An diesem Abend wird in drei verschiedenen Phasen dem Wunsch auf mehr Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht der BürgerInnen Rechnung getragen. In einem ersten Teil wird Kristina Sommerauer in einem Vortrag auf die unterschiedlichen Stufen und Modelle von BürgerInnenbeteiligung eingehen. Hier werden Erfahrungen aus der Arbeit mit BürgermeisterInnen, Gemeindevertretungen und BürgerInnen einfließen. Anschließend werden sich die BesucherInnen dieses Abends in kleinen Gruppen zu spannenden Fragen rund um das Thema „BürgerInnenbeteiligung“ austauschen. Die Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Nutzen von BürgerInnenbeteiligung wird hier ebenso eine Rolle spielen wie die Frage nach den Herausforderungen und Risiken. Der dritte Teil des Abends wird Raum für eine Diskussion bieten in der sowohl BürgerInnen als auch politische VertreterInnen sowohl befürwortende wie auch kritische Aspekte in Bezug zu ihrem alltäglichen Wirken und Wünschen in der Gemeinde setzen.

Donnerstag, 19. Februar 2015, 19.30 Uhr Lamprechtshausen, Benediktussaal

Mag.a Michaela Petz-Michez, Fachabteilungsleiterin des Landes-Europabüros in Salzburg: Die Europäische Union. Alles was Sie über die EU wissen sollten, Vortrag und Diskussion

Als Fachabteilungsleiterin des Landes-Europabüros in Salzburg ist Michaela Petz-Michez erfahrene Expertin in allen Fragen, die die Politik der Europäischen Union betreffen. Nach einem einführenden Statement zu den Aufgaben des Landes-Europabüros steht die Referentin für alle Fragen, die die Europäische Union betreffen, zur Verfügung.

Eine gute Gelegenheit, sich aus erster Hand sachkundig zu informieren.

In Zusammenarbeit mit EU-Gemeinderat Bernhard Mühlbauer.

Mittwoch, 25. Februar 2015, 19.00 Uhr, Gemeindeamt, Benediktussaal; in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Lamprechtshausen

Dr. Rüdiger Opelt, Psychotherapeut, Supervisor, Jetzt reicht mir aber ...Mit Aggressionen umgehen lernen; Vortrag und Diskussion

Für die Ursachen von Aggressionen gibt es vielfältige Erklärungen – die Wirkungen sind immer gleich: zerstörend, seelisch oder/und materiell. Wir werden jeden Tag in irgendeiner Form mit Aggressionen konfrontiert. Gerade in der Familie ist es wichtig, andere Wege zu finden. Themen des Abends sind:

- Welchen Einfluss die Familienatmosphäre auf den Umgang miteinander hat und umgekehrt
- Welche Ziele die Betroffenen mit ihren Aggressionen verfolgen und
- Wie maßgeblich ihre eigene Einstellung zu Konflikten deren Lösung beeinflusst

Dem betreffenden Menschen zu helfen, die Absichten seiner Aggressionen zu verstehen, gibt ihm die Möglichkeit, in Hinkunft sinnvollere Formen der Auseinandersetzung anzuwenden.

Der Termin musste verschoben werden auf:

27. Mai 2015, 19.00 Uhr, Benediktussaal der Gemeinde Lamprechtshausen:

Dr. med. Karl Heinz Domig, Facharzt für Kinder- und Erwachsenenpsychiatrie, Psychotherapeut, Rankweil: Gedenken – Erinnern – oder Vergessen? Gedanken zu den Ereignissen von 1934; in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Lamprechtshausen

Was damals in Lamprechtshausen, wie in so vielen anderen Orten Österreichs geschah, hat nach wie vor tiefgreifende, meist aber unerkannte Folgen im Leben der Nachfahren über mehrere Generationen. Es ist also geraten, sich damit auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht um Anklagen oder Verurteilen, aber um das Zulassen ernsthafter Betroffenheit. Denn heute noch schwelende, verdeckte oder verdrängte Konflikte, manchmal auch schwere Krankheiten, Unfälle oder „merkwürdige“ Schicksalsschläge lassen sich oft auf die schlimmen Ereignisse von damals zurückführen. Das Hinschauen aber ermöglicht Heilung und erst dann kann es endlich vorbei sein. Wie das geschieht, soll hier erläutert werden. Wir tun es auch für unsere Kinder und Enkelkinder.

Freitag, 17. April 2015, 19.00 Uhr Gemeindeamt, Benediktussaal; in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek Lamprechtshausen

Dr. Christina Repolust, Germanistin, Leiterin Bibliotheksreferat: Starke Kinder – Starke Bücher. Leseförderung spannend machen

Michael hat einen unsichtbaren Freund, den Ichmael: Gemeinsam sind die beiden stärker als einer allein. Ein schüchternes kleines Mädchen mit Sommersprossen entdeckt, dass es irgendwo am Rande einer kleinen Stadt ein besonderes Mädchen mit Sommersprossen und roten Haaren gibt: Pippi Langstrumpf stärkt das Selbstbewusstsein und hinterlässt die Idee, dass Mut belohnt wird. Lesend begegnen Kinder – und auch Erwachsene – immer wieder Lebensspuren und Handlungsmustern, die sie sich zum Vorbild nehmen. Sie klappen die Buchdeckel zu und sind bei ihrer Lektüre ein wenig größer, stärker und mutiger geworden. Der Vortrag zeigt exemplarisch das zeitlos Stärkende besonders in den Büchern von Astrid Lindgren sowie in ausgewählten Beispielen aktueller Angebote auf.

Montag, 4. Mai 2015, 17.30 Uhr Gemeindeamt Benediktussaal in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Lamprechtshausen

Christian Felber: Geld. Die neuen Spielregeln, öffentlicher Vortrag mit Diskussion ab 17.30 Uhr; ab 20.00 Uhr

Geld sollte uns Menschen eigentlich dienen und das Leben erleichtern als Mittel des Wirtschaftens. Davon sind wir heute weit entfernt: Systemrelevante Banken, finanzielle Massenvernichtungswaffen, Staatsschuldenkrise, Währungsspekulation, Fiskalpakt u.a.m. ... Geld beherrscht unser Leben. Das Mittel ist zum Zweck, der Diener zum Herrn geworden, Mammon und Gott haben Rollen getauscht. Das sollte sich ein wahrhaft demokratisches

Gemeinwesen nicht gefallen lassen. Eine echte Demokratie könnte die Spielregeln, nach denen das Geld in Umlauf kommt und verwendet wird, bewusst bestimmen. Christian Felbers Thesen plädieren für „Demokratische Geldkonvente“ in jeder Gemeinde, in denen die Grundbausteine einer Geldordnung partizipativ diskutiert und entschieden werden. Sie zeigen den Weg zu einer Ökonomie, in der Geld und Märkte wieder den Menschen dienen anstatt umgekehrt.

Dienstag, 23. Juni 2015, 19.00 Uhr Gemeindeamt, Benediktussaal zusammen mit den Salzburger Bildungswerken Oberndorf und Seeham

Fritz Messner: Kabarett Zuagroast oder Dahoam?

Im Anschluss an das Kabarett soll im Rahmen einer moderierten Diskussion die Situation mit Zugezogenen zusammen mit regionalen Vertretern der Politik, der Vereine und Kirchen erörtert werden. Mit dieser Veranstaltung werden folgende Ziele verfolgt:

- Verständnis schaffen für die unterschiedlichen Ausgangslagen und Erwartungen von Hiesigen und Zugezogenen
- Bewusstsein schaffen, dass Gemeinden Integration durch gezielte Maßnahmen fördern können
- Vernetzung engagierter AkteurlInnen zum Thema Integration
- Gute Beispiele bekanntmachen und anregen zur Vermittlung

Freitag 28. August bis Freitag 4. September 2015 Bildungswoche in Lamprechtshausen; Arbeitsthema: Jugendbildung / Jugendförderung

Genaueres Thema wird erst noch formuliert!!!!

Montag 28. September 2015, 19.00 Uhr, Gemeindeamt, Benediktussaal

Dr. Franz Fischler: Erfolgreich Landwirt sein trotz großer Herausforderungen; Präsident des Europäischen Forums Alpbach u.a.

Das Jahr 2015 ist gerade für die Milchbauern, aber angesichts der globalen Entwicklungen nicht nur für diese, ein Schlüsseljahr. Immer mehr Landwirte fragen sich, wie sie ihren Betrieb aufstellen sollen, um in Zukunft erfolgreich sein zu können. Welche Bedingungen finden Landwirte vor, unter denen sie in Zukunft wirtschaften müssen? Wo sind Chancen, wo liegen die Risiken für unsere bäuerlichen Familien? Was kann man von der Politik – sei es die europäische oder die österreichische – als Landwirt erwarten? Das sind die Fragen, die an diesem Abend diskutiert werden sollen.

Dienstag, 27. Oktober 2015, 19.00 Uhr, Benediktussaal der Gemeinde
Lamprechtshausen; Vortrag mit Diskussion

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Klaushofer, Universität Salzburg: Die Realisierung
einer Umfahrung von Lamprechtshausen unter EU-rechtlichen
Gesichtspunkten (Arbeitsformulierung)

Ankündigungstext wird rechtzeitig vor der Veranstaltung mit Univ.-Prof Dr.
Klaushofer erstellt

Montag, 09. November 2015, 19.00 Uhr, Benediktussaal der Gemeinde

Dr. Eberhard Busek, Vizekanzler a.D., Wie sieht Europas Zukunft aus?

Der Ankündigungstext wird noch rechtzeitig vor der Veranstaltung mit Dr.
Busek erstellt.